

Hecken und Wiesen - Unterschätzte Lebensräume

Auch die am Neckar angrenzenden Hecken und Wiesen sind wertvolle Lebensräume und beherbergen zahlreiche Lebewesen. Die Wiesen im Neckartal stehen teilweise unter FFH-Schutz. Hier findet man eine große Anzahl an Wiesenkräutern und Blumen, die wiederum Lebensgrundlage für zahlreiche Insekten sind.

Im Mittelalter wurden Hecken als Begrenzung zwischen Ackerland und Weideland gepflanzt und gepflegt. Durch den Einsatz von immer größeren Maschinen auf den Ackerflächen sind Heckenbestände in Deutschland jedoch selten geworden.

Dieser wertvolle Lebensraum wurde am Neckar bei Börstingen in Form von Benjeshecken nachgebildet. Hier finden zukünftig buschbrütende Vogelarten wie der Zaunkönig oder das Rotkehlchen Nistplätze und Tiere wie Igel, Fledermaus und Amphibien Schutz. Vor Ort lässt sich nun beobachten, wie sich eine Benjeshecke mit der Zeit ganz natürlich von einer Totholzhecke zu einer lebendigen Hecke entwickelt.



Regierungspräsidium Tübingen

Gebänderte Prachtlibelle



© Regierungspräsidium Tübingen

Neu hergestellte Benjeshecke in Börstingen

Weiterführende Informationen

[Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum \(LEL\)](#)

[BUND: Bayerische Tiere und Pflanzen brauchen den Lebensraum Wiese](#)

[Natura2000: Flachland-Mähwiesen](#)

[Planet-Wissen: Hecken](#)